

Benutzerzuordnung zwischen Windows und Linux

Rechteverwaltung und Konfiguration

Sebastian Meisel

2. Januar 2025

1 Benutzerzuordnung zwischen Windows und Linux

Die Benutzerzuordnung zwischen Windows- und Linux-Systemen ist ein essenzieller Schritt, um ein reibungsloses Zusammenspiel in einer heterogenen Netzwerkumgebung sicherzustellen. Samba bietet hierzu Mechanismen, um Windows-Benutzerkonten Linux-Benutzern und -Gruppen zuzuordnen.

1.1 Samba und Benutzerzuordnung

Samba nutzt die Datei `/etc/samba/smbusers`, um Windows-Benutzer Linux-Benutzern zuzuordnen. Ein Beispiel:

```
root = Administrator
user1 = windowsuser1
user2 = windowsuser2
```

In diesem Beispiel wird der Windows-Benutzer `Administrator` dem Linux-Benutzer `root` zugeordnet. Ähnlich werden `windowsuser1` und `windowsuser2` den Linux-Benutzern `user1` und `user2` zugewiesen. Bearbeiten Sie diese Datei mit einem Texteditor, um weitere Benutzerzuordnungen hinzuzufügen:

```
1 sudo vim /etc/samba/smbusers
```

Anschließend tragen sie in der Datei `/etc/samba/smb.conf` im Abschnitt `[global]` die Zeile `username map = /etc/samba/smbusers` hinzu:

```
1 [global]
2
3 ## Browsing/Identification ###
4
5 # Change this to the workgroup/NT-domain name your Samba server will part of
6   workgroup = WORKGROUP
7   username map = /etc/samba/smbusers
```

1.2 Konfiguration der Dateirechte

Windows unterstützt kein POSIX-kompatiblen Dateirechte. Die Parameter `create mode` und `directory mode` definieren die Standardrechte für neu erstellte Dateien und Verzeichnisse.

1.2.1 Parameter: create mode

Der Parameter `create mode` legt die Rechte für neu erstellte Dateien fest. Ein Beispiel:

```
1 [Freigabe]
2   path = /srv/samba/freigabe
3   create mode = 0644
```

In diesem Beispiel erhalten alle neu erstellten Dateien in der Freigabe den Modus 0644, was bedeutet:

- Der Eigentümer hat Lese- und Schreibrechte (0111 = 6).
- Die Gruppe und andere Benutzer haben nur Leserechte (0100 = 4).

1.2.2 Parameter: directory mode

Der Parameter `directory mode` definiert die Rechte für neu erstellte Verzeichnisse. Beispiel:

```
1 [Freigabe]
2   path = /srv/samba/freigabe
3   directory mode = 0755
```

Hierbei erhalten alle neu erstellten Verzeichnisse die Rechte 0755:

- Der Eigentümer hat Lese-, Schreib- und Ausführungsrechte (0111 = 7).
- Die Gruppe und andere Benutzer haben nur Lese- und Ausführungsrechte (0110 = 5).

1.2.3 Anwendung der Parameter

Die Kombination von `create mode` und `directory mode` ermöglicht eine konsistente Rechteverwaltung. Beide Parameter können innerhalb einer Samba-Freigabe definiert werden:

```
1 [Freigabe]
2   path = /srv/samba/freigabe
3   create mode = 0644
4   directory mode = 0755
```

Diese Einstellungen garantieren, dass Dateien und Verzeichnisse mit sinnvollen Standardrechten erstellt werden, wodurch die Sicherheit und Zugänglichkeit verbessert wird.

Um die Änderungen zu übernehmen, starten Sie den Samba-Dienst neu:

```
1 sudo systemctl restart smbd
```
